

ENREGIS®/Referenz

Kombinierte Entwässerung für versiegelte Fläche und Baumaschinen-Waschplatz

Im Rahmen einer baulichen Erweiterung auf dem Betriebsgelände des Arnberger Baumaschinenverleihs Thomas Wiegelmann galt es -nahe am Fluss Ruhr gelegen- strenge wasserrechtliche Auflagen einzuhalten.



Neuanlage eines Baumaschinen Waschplatzes mit hochbelasteten Abläufen

Beim Arnberger Baumaschinenverleih Thomas Wiegelmann mit eigenem Werkstattbereich für die Wartung und Reparatur der im Verleihbetrieb stehenden Maschinen, aber auch von Kunden-geräten, stand eine Erweiterung und Aufwertung der bestehenden Infrastruktur auf dem eigenen Betriebsgelände an.

In diesem Zusammenhang sollte u.a. auch ein spezieller Waschplatz für Baumaschinen eingerichtet werden. Diese befinden sich ständig im wechselnden Verleih und müssen vor jeder Übergabe an Kunden einer gründlichen Reinigung und Inspektion unterzogen werden. Gerade bei schwerem Bau-Gerät entsteht für das zum Einsatz kommende Waschwasser eine besonders hohe Belastungssituation. Denn neben den sowieso schon starken Verschmutzungen durch den ständigen Baustellenbetrieb bilden Hydrauliköle sowie Fette, Schmier- und Treibstoffe als hochbelastete Abläufe eine zusätzliche Herausforderung. Außerdem galt es, auch das Niederschlagswasser der rund 300 qm großen versiegelten Fläche aufzufangen und abzuleiten.



Das Firmengelände befindet sich zudem im Ruhrtal. Auf Grund dieser Lage und der unmittelbaren Nähe zum gleichnamigen Fluß sollte das gereinigte Wasch- und Niederschlagwasser nicht in die öffentliche Kanalisation, sondern direkt in die Ruhr abgeleitet werden. So war es richtig und auch nachvollziehbar, dass seitens der örtlichen Baubehörde besonders hohe Auflagen an die wasserrechtliche Genehmigung gestellt wurden. Denn dem im sauerländischen Teil des Rothaargebirges entspringenden Fluß ist als Trinkwasserader für die Industrieregion Ruhrgebiet eine hohe Bedeutung beizumessen und ist sogar deren Namensgeber.



Grundsätzlich dem Umweltschutz verpflichtet, bietet das umfangreiche ENREGIS Leistungsprogramm auch für diese Anforderungen eine perfekte Lösung. Als optimale Konstellation empfahl sich das Rundbehälter-System **ENREGIS/Vivo® Plant** mit Schlammfang, Ölabscheideranlage der Klasse I nach DIN EN 858-1 mit Koaleszenzelement und integriertem Ölsammelbehälter. Dieses System verfügt auch über das behördlicherseits geforderte hohe Schlammvolumen. Ein Sicherheitsventil sowie eine Alarminrichtung für explosionsgefährdete Bereiche Zone 0 sorgen für höchstmögliche Sicherheit. Die Ableitung des gesamten Niederschlagwassers der 300 qm großen versiegelten Fläche schafft die ENREGIS Anlage in perfekter Kombination mit **ENREGIS®/Drain** Entwässerungsrinnen mühelos. Konsequenterweise wird auch das übrige Betriebsgelände über ein **ENREGIS/Vivo Pipe®** System sedimentierend entwässert. Mit diesen Merkmalen ausgestattet, konnten alle wasserrechtlich geforderten Nachweise erbracht werden, die behördliche Zulassung wurde erteilt und der Installation des Bauwerkes stand nichts mehr im Wege.



Auch beim Einbau der Anlage verließ man sich auf die fachmännische Kompetenz der ENREGIS Spezialisten, die danach natürlich auch die Einweisung in das System übernahmen.

Einbau- / Produktdaten ENREGIS/Vivo® Plant:

Einbauort:	Arnsberg, NRW
Angeschlossene Fläche:	300 qm (versiegelt)
Behältermaterial:	Stahlbeton
Schlammfangvolumen:	3,000 m ³
max. Nennzufluss:	10 l/s
Innendurchmesser:	1.500 mm
Einbautiefe:	2,35 m
Gesamtgewicht:	6,1 t
Befahrbarkeit:	SLW 60
Einbauzeit:	3 Personen, 2 Stunden (Grube entsprechend vorbereitet)
Wartung:	halbjährlich, Kohlenwasserstoffanalyse jährlich

